

Aufgaben & Ziele

Der Arbeitskreis (AK) «Medizin und Ethik» wurde im Rahmen der DGHO-Jahrestagung 2009 in Mannheim gegründet. Übergeordnete Zielsetzung ist die Bearbeitung ethischer Aspekte der Hämatologie und Onkologie im Rahmen der Versorgung von Patienten und in der Forschung.

Aufgaben:

1. Durchführung von beziehungsweise Beiträge zu Veranstaltungen zu ethisch relevanten Themen der DGHO (insbesondere gemeinsame Jahrestagung/ Frühjahrestagung)
2. Beratung des Vorstandes zu ethischen Fragestellungen (z. B. Stellungnahmen)
3. Unterstützung bei Forschungsvorhaben zu ethischen Themenstellungen

Projekte

1. Umfrage unter Mitgliedern der DGHO zur Priorisierung und Rationierung (gemeinsam mit AK DRG und Gesundheitsökonomie)

Publikationen: Fernau S, et al. *The Role of Physicians in Rationing Cancer Care. Attitudes of German Oncologists.* *Oncology Research Treatment* 2017. 40(9):490-494.

Krause S et al. *Rationing Cancer Care: A Survey among the Members of the German Society of Hematology and Oncology (DGHO)* *Journal National Comprehensive Cancer Network* 2013. 11(6): 658-665.

Projekte

2. Umfrage unter Mitgliedern der DGHO zur ärztlich assistierten Selbsttötung

Publikation: Gesundheitspolitische Schriftenreihe der DGHO. Band 7 Ärztlich assistierte Selbsttötung. Umfrage zur ärztlichen Versorgung von Krebspatienten. Ethische Überlegungen und Stellungnahme. 2015

3. Beiträge auf Veranstaltungen der DGHO (Auswahl)

Frühjahrestagung 2010: Rationalisierung, Rationierung, Priorisierung; Ethik und Ökonomie in der Onkologie

Jahrestagung 2013: „Personalisierte Onkologie“ und Nutzenbewertung

Jahrestagung 2016: Therapiebegrenzung (Interprofessionelle Sitzung mit AK Pflege)

Ethische Fallbesprechungen in der Onkologie (Praxisworkshop)

Juniorakademie 2016: Big Data und Ethik,

Ethische Aspekte bei Entscheidungen am Lebensende

Jahrestagung 2018: Komplementärmedizin in der Onkologie. Konzeptionelle Grundlagen, ethische und klinische Herausforderungen

E-Health und Big Data für die personalisierte Onkologie – Chancen und Risiken aus ethischer, rechtlicher und Patientensicht

Perspektiven

- Zusammenarbeit mit anderen AKs zu ethisch relevanten Fragen in der Versorgung hämatologisch-onkologischer Patienten
- Beratung des Vorstands zu gesundheitspolitischen Stellungnahmen mit ethischer Bewertung
- Planung gemeinsamer Forschungsprojekte zu ethischen Fragen in der Hämatologie/Onkologie
- Beiträge zur ethischen Diskussion auf den Jahrestagungen

Mitglieder/Kontakte

- Prof. Dr. med. Bernd Alt-Epping, Göttingen
- Prof. Dr. med. Jörg Beyer, Zürich
- Dr. med. Birgit Christ, Hamm
- Dr. med. Oliver Christ, Hamm
- Dr. med. Pia Heußner, München
- Prof. Dr. med. Frank Gieseler, Lübeck
- Dr. med. Yvonne Hummel, Zürich
- Prof. Dr. med. Johannes G. Meran, Wien
- Prof. Dr. med. Oliver Rick, Bad Wildungen
- Prof. Dr. med. Jan Schildmann, Halle (Saale)
- Dr. med. Markus Schuler, Berlin
- Prof. Dr. med. Karsten Spiekermann, München
- Dr. med. Imke Strohscheer, St. Peter-Ording
- Prof. Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler, Heidelberg